

Version vom 02.07.24

Leitfaden Reflexionsgespräche in ProMat

Liebe Studierende,

liebe Hochschullehrende und Prüfende,

in den fünf ProMat Basismodulen *Mathematik, Physik, Chemie, Informatikwerkzeuge* und *Ingenieurwissenschaften* ist jeweils eine mündliche Prüfung in Form eines „Reflexionsgesprächs“ vorgesehen. Das Ergebnis des Reflexionsgesprächs fließt zu 25% in die Gesamtnote des jeweiligen Moduls ein. Da die Form dieser mündlichen Prüfung eine Besonderheit darstellt, soll dieser Leitfaden Struktur und Inhalt des Reflexionsgesprächs erläutern.

1. Reflexionsgespräch - Was ist darunter zu verstehen?

Bei dem ProMat-Reflexionsgespräch handelt es sich um eine mündliche Prüfung zum Abschluss eines Basismoduls. Ziel ist es, dass Studierende unter Bezugnahme auf ihr individuelles Curriculum eigene Lernziele und Lernergebnisse (kritisch) reflektierten. Dabei sollen sie inhaltlich-fachliche Zusammenhänge zwischen belegten Modulen und Lehrveranstaltungen erkennen, die Relevanz zum eigenen Studienziel herstellen und dies anhand nachvollziehbarer Argumente und Beispiele darlegen. Mögliche Reflexionsinhalte können u.a. folgende Punkte und Fragen umfassen:

- Warum wurden genau diese Lehrveranstaltungen für das Modul ausgewählt? In welchem inhaltlichen Bezug stehen sie zum individuellen Curriculum und den eigenen Studienzielen?
- Welche konkreten Inhalte aus den besuchten Lehrveranstaltungen haben sich als besonders relevant für die eigenen Studienziele, das weitere Studium und den geplanten Forschungsaufenthalt im Ausland erwiesen? Inhaltliche Begründung und Darlegung dieser Relevanz.
- Welche Inhalte werden in welcher Form gegenwärtig oder zukünftig angewandt? Z.B. im Rahmen des Forschungsaufenthaltes im Ausland, einer Tätigkeit als studentische:r Mitarbeitende:r oder der Masterarbeit?
- Wie hängen die besuchten Lehrveranstaltungen des Moduls inhaltlich zusammen und wo ergänzen sie sich?
- Welche Inhalte der besuchten Lehrveranstaltungen haben den eigenen Erwartungen entsprochen? Welche Inhalte haben ggf. gefehlt oder haben sich als weniger relevant als ursprünglich erwartet erwiesen? Begründungen bzgl. Passung an Erwartungen und Relevanz.
- Waren die individuellen Vorkenntnisse ausreichend, um den Lehrveranstaltungen gut folgen zu können? An welchen Stellen hat ggf. Vorwissen gefehlt.

Version vom 02.07.24

- Retrospektiv betrachtet, würden wieder dieselben Veranstaltungen ausgewählt werden, oder wären andere Veranstaltungen in Bezug auf die eigenen Studienziele ggf. eine bessere Option? Begründung.

2. Nach welchen Kriterien wird das Reflexionsgespräch bewertet?

Im Reflexionsgespräch haben Studierende die Möglichkeit, im Austausch mit den Prüfenden eine forschungsbezogen-reflektierende Haltung in Bezug auf die Lehrveranstaltungsinhalte und ihre individuellen Studienziele überzeugend darzulegen. Dabei kann von Seiten der prüfenden Personen auf die folgenden Bewertungskriterien bei der Leistungsbeurteilung wertgelegt werden:

- Wie überzeugend konnten **inhaltliche Zusammenhänge** erkannt und dargelegt werden?
- Wie bewerten Sie die Fähigkeit und Kompetenz des:r Studierenden, komplizierte Fachinhalte mit Hilfe **einfacher und verständlicher Erklärungen** zu beschreiben und darzulegen? Wie sehr sind Sie davon überzeugt, dass die Darlegung dazu geeignet war, auch fachfremden Personen eine Nachvollziehbarkeit der Thematiken und Zusammenhänge zu ermöglichen?
- Inwieweit erfolgte eine (kritische) **Reflexion** über die **Passfähigkeit von Inhalten zu den Studienzielen** des:r Studierenden? Bewerten Sie, wie überzeugend die Argumentation dargelegt wurde?
- Wie bewerten Sie das Ausmaß an **Konstruktivität** einer dargelegten ggf. auch kritischen Perspektive auf die Lehrinhalte? Wie überzeugend und sinnvoll waren die diesbezüglich vorgebrachten Argumente und Alternativvorschläge?

3. Formale Struktur und Ausgestaltung des Reflexionsgesprächs

Die konkrete Ausgestaltung des Reflexionsgesprächs obliegt den beiden Prüfenden und der zu prüfenden Person, ggf. im Vorfeld der Prüfung. Das Gespräch kann beispielsweise mit einer kurzen Präsentation oder Input durch den/die Studierende:n begonnen werden, welche die Grundlage für den Fortgang des weiteren Gesprächsverlaufs bilden kann. Als möglicher Einstieg der Präsentation könnte z.B. die Frage nach den spezifischen (interdisziplinären) Zusammenhängen zwischen Inhalten der besuchten Veranstaltungen und den individuell angestrebten Studien- und Forschungszielen stehen. Die Argumentation soll anhand von möglichst konkreten Beispielen erfolgen. Die gesamte Prüfung dauert in der Regel zwischen 25 und 30 Minuten.

Folgende Zusammensetzungen der Prüfenden werden empfohlen:

- Mentor:in & Dozent:innen
- Mentor:in & Modulverantwortliche:r
- Dozent:innen & Modulverantwortliche:r
- Dozent:innen & Studiengangsverantwortlicher
- Modulverantwortliche:r & Studiengangsverantwortlicher
- Mentor:in & Studiengangsverantwortlicher

Version vom 02.07.24

Da im Studiengang ProMat die studierendenbegleitende Rolle des:r Mentor:in von zentraler Bedeutung ist, wird ihre aktive Teilnahme an den Reflexionsgesprächen gewünscht.

4. Weitere Informationen zum Studiengang

Allgemeine Informationen zum ProMat Studiengang sind auf folgender Website zu finden:
<https://www.uni-bremen.de/promat>

Dort sowie auf der folgenden Seite finden Sie die wichtigsten Kontaktdetails der am Studiengang beteiligten und verantwortlichen Personen. Bei Fragen können Sie sich jederzeit gerne an uns wenden.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr ProMat Team

Version vom 02.07.24

5. Kontakt zu ProMat

Studiengangsverantwortlicher:		Geschäftsstelle / Prüfungsamt:	
Prof. Dr.-Ing. Lucio Colombi Ciacchi Tel.: +49 421 218 64570 E-Mail: colombi@hmi.uni-bremen.de		Britta Hinz Tel.: +49 421 218 64570 E-Mail: promat@uni-bremen.de	
Studiengangskoordination:			
Dr. Enis Bicer Tel.: +49 421 218 64585 E-Mail: promat@uni-bremen.de		Dr. Hanna Lührs Tel.: +49 421 218 64580 E-Mail: mapex@uni-bremen.de	
Modulverantwortliche:			
Basismodule			
Physik Prof. Dr. Gordon Callsen E-Mail: gcallsen@uni-bremen.de		Chemie Prof. Dr. Marcus Bäumer E-Mail: mbaeumer@uni-bremen.de	
Mathematik Prof. Dr. Alfred Schmidt E-Mail: schmidt@math.uni-bremen.de		Informatikwerkzeuge Prof. Dr. Ute Bormann E-Mail: ute@informatik.uni-bremen.de	
Ingenieurwissenschaften Prof. Dr.-Ing. Johannes Kiefer E-Mail: jkiefer@uni-bremen.de		Prof. Dr.-Ing. Lucio Colombi-Ciacchi E-Mail: colombi@hmi.uni-bremen.de	
Spezialisierungsmodule			
Theorieorientierte Spezialisierung Prof. Dr.-Ing. Lucio Colombi-Ciacchi E-Mail: colombi@hmi.uni-bremen.de		Modul Anwendungsorientierte Spezialisierung Prof. Dr.-Ing. Lutz Mädler E-Mail: lmaedler@iwt.uni-bremen.de Prof. Dr. Andreas Lüttge E-Mail: andrluet@uni-bremen.de	
Forschungserfahrung			
Forschungsaufenthalt im Ausland Prof. Dr.-Ing. Lucio Colombi-Ciacchi E-Mail: colombi@hmi.uni-bremen.de Dr. Hanna Lührs E-Mail: mapex@uni-bremen.de		Forschungsprozesse Dr. Hanna Lührs E-Mail: mapex@uni-bremen.de	